



Ausbildung – Spezialisierungsstudien

# Global Issues Teaching

Aktuelle globale Belange erkunden und  
in den Unterricht integrieren

Soziale Unruhen, Diktaturen, soziale Netzwerke, Klimawandel: Das sind Begriffe, die Kinder nennen, wenn sie nach globalen Belangen gefragt werden. Wie können wir Schülerinnen und Schülern diese komplexe, ambivalente und oft verwirrende «Welt der Erwachsenen» näherbringen und ihnen positive Zukunftsszenarien vermitteln?

Im Spezialisierungsstudium «Global Issues Teaching» setzen Sie sich kritisch mit globalen Belangen auseinander und ordnen sie in aktuelle Diskurse zu Nachhaltigkeit und den «Sustainable Development Goals» ein. Während eines zweitägigen Besuches des internationalen Genfs und einer Exkursion nach Bern tauschen Sie sich mit verschiedenen Akteur:innen aus. Sie lernen methodische Ansätze kennen und entwickeln Ideen für die eigene Unterrichtspraxis. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit der Komplexität, der Kontroversität und der Dynamik globaler Belange sowie die Rolle der Lehrperson gerichtet.

## Voraussetzungen

- ▶ Gute passive Englischkenntnisse (ausgewählte Inputs erfolgen in englischer Sprache)
- ▶ Neugierde, globale Belange kreativ und explorativ zu entdecken
- ▶ Bereitschaft, sich persönlich und kritisch mit globalen Belangen auseinanderzusetzen
- ▶ Bereitschaft, die Kosten für die Exkursionen nach Genf und Bern (ca. CHF 300.--) zu tragen.

## Kompetenzen

Die Studierenden

- ▶ können sich mit ihrer eigenen Rolle als Lehrperson im Umgang mit kontroversen globalen Belangen im Unterricht auseinandersetzen (berufsethische Kompetenz)
- ▶ können globale Belange auf ihre Bildungsrelevanz hin untersuchen, entsprechende Lernziele formulieren und geeignete Methoden identifizieren (Kompetenz zur Unterrichtsplanung)

# Global Issues Teaching

- ▶ können Lehr-Lern-Settings zu globalen Belangen so gestalten, dass die Schüler:innen sich eigenständig, explorativ und auf eigenen Erfahrungen beruhend globalen Belangen annähern können und diese zu verstehen lernen (Kompetenz zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, verstehensorientierten und motivierenden Unterrichts)
- ▶ können aktuelle globale Belange interdisziplinär und mehrperspektivisch analysieren (Reflexionskompetenz)
- ▶ können ihre eigenen Erfahrungen mit globalen Belangen sowie deren Auswirkungen auf den Unterricht reflektieren (Reflexionskompetenz)

## Lehr- und Lernformen

Folgende Methoden helfen uns, mit der Komplexität, der Kontroversität und der Dynamik globaler Belange umzugehen:

- ▶ kreative Workshops
- ▶ forschendes Lernen
- ▶ peer-to-peer Austausch
- ▶ philosophisches Gespräch
- ▶ Kunst, persönliche Begegnungen
- ▶ Besuch ausserschulischer Lernorte

## Anwendungsbereiche

- ▶ In der eigenen Unterrichtstätigkeit (fachspezifische und fächerübergreifende Arbeit)
- ▶ Projektarbeit von Schulen, Institutionen und Organisationen, die sich mit globalen Belangen beschäftigen
- ▶ Persönliche Auseinandersetzung mit globalen Belangen

## Kooperation

Gast-Dozierende aus dem In- und Ausland; nationale und internationale (Nicht-) Regierungsorganisationen

## Verantwortung

Prof. Dr. Stefanie Rinaldi, stefanie.rinaldi@phlu.ch

## Modulbeschreibungen

### Teilmodul 1: Understanding Global Phenomena in the 21st Century 1 CP

- ▶ Blockwoche Frühling, 2. Semester

Welche Phänomene charakterisieren das 21. Jahrhundert? Was versteht man unter globalen Belangen und was sind die «Sustainable Development Goals»? Welche Akteur:innen sind im Kontext globaler Belange wichtig und wie funktioniert internationale Zusammenarbeit? In diesem Modul stehen die autobiographische Auseinandersetzung mit globalen Belangen und ein zweitägiger Besuch des internationalen Genf (z.B. Besuch des Palais des Nations, des Museums des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der Schweizer Vertretung bei den Vereinten Nationen) im Zentrum.

### Teilmodul 2: Approaching the Marginalised Differently 1 CP

- ▶ Blockwoche Herbst, 3. Semester

Was verstehen wir unter dem Anthropozän? Welche Sichtweisen gibt es auf aktuelle globale Belange? Durch den Austausch mit Expert:innen zu indigenem Wissen oder Postkolonialismus und basierend auf etablierten Methoden erarbeiten wir unterschiedliche Perspektiven auf zentrale Themen wie Rechte der Natur und globale Ungleichheiten. Durch den Besuch eines ausserschulischen Lernorts in Luzern wird der Blick auf benachteiligte Personen im eigenen Umfeld gelenkt. Diese kritische Auseinandersetzung mündet in eine Analyse bestehender Materialien und mögliche Ideen für deren Weiterentwicklung.

### Teilmodul 3: Pedagogy for Global Issues Teaching 2 CP

- ▶ Blockwoche Frühling, 4. Semester

Was ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung und was versteht man unter Global Citizenship Education? Wir werfen einen kritischen Blick auf diese Konzepte und setzen uns mit der Frage auseinander, welchen Auftrag Schulen und Lehrpersonen bezüglich globaler Belange haben. Ausserdem widmen wir uns Vorstellungen von Schüler:innen zu globalen Belangen. Gemeinsam explorieren wir unterschiedliche Zugänge zu diesen Themen, u.a. durch einen Besuch verschiedener Akteur:innen in Bern (z.B. Schweizer UNESCO-Kommission, éducation21 oder Amnesty International Schweiz).

### Teilmodul 4: Globally Competent Teachers – Integrating Content and Pedagogy 2 CP

- ▶ Blockwoche Herbst, 5. Semester

Wie können globale Belange interdisziplinär im Unterricht integriert werden und welche Kompetenzen brauchen Lehrpersonen dazu? In einem eigenen Projekt reflektieren Sie die Erkenntnisse der ersten drei Module und entwickeln im Rahmen einer Werkstatt eigene Ideen für die praktische Umsetzung.

[www.phlu.ch/spezialisierungsstudien](http://www.phlu.ch/spezialisierungsstudien)

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern  
Ausbildung  
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern  
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Spezialisierungsstudien  
lic. phil. Christoph Egli  
Leiter SP  
T +41 (0)41 203 02 36  
christoph.egli@phlu.ch